

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

25 Jahre Messe

Aktuell.....
Bevölkerung sensibilisieren **3**

Vitrine.....
«Otto's» zieht um **7**

Gewerbe.....
Alles für den Garten **8**

Tipps.....
«Jackpot» geknackt **13**

..... Vitrine
Jubiläumsausstellung vom 26. bis 28. März voll belegt **7**

PARTNER:
AGVS | UPSA

BIKE ACTION

St.Gallerstrasse 34a
9320 Arbon
Nenad Petrović
Tel. 071 446 02 20

E-Bike
Aktion
sparen Sie
Fr. 1000.-



Sa, 20. März und So, 21. März, jeweils von 9–17 Uhr
Grosse Frühlingsausstellung

Auslaufmodelle **grosser Rabatt**
neuste Modelle – Testbike – Ausstellungsrabatt 10%

Cresta • Giant • KTM • Elektrovelo

Ausstellung
für Sie
offen
am **Samstag, 20. März**
und **Sonntag, 21. März**
von 10.00 bis 17.00 Uhr


MB Küchen & Bäder
Friedenstrasse 6, 9320 Arbon
www.mb-kuechen-baeder.ch



inkl. Kochevent der Firma Bauknecht

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Altgold-Ankauf
Fr. 32.-/37.- per Gramm Feingold



Kostbarkeiten in feinsten Handwerkskunst.

Ich berate Sie seriös über den Wert Ihres Goldes, oder gestalte Ihnen gerne eine neue Kostbarkeit.

Markus Franz, Goldschmied
CH-8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

Getränke-Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Arbon, Romanshorn, Rorschach und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser
- Süssgetränke
- 12 Schweizer Biermarken
- ausländische Biere
- Wein und Spirituosen

Zum Abholen empfehlen wir unseren Getränke-Markt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon **071 447 40 73**

Arboner
Ostermarkt
Allerlei Österliches

Samstag, 20. März 2010
9–16 Uhr

**Auf dem Fischmarktplatz
in der Altstadt Arbon**



Veranstalter:
InfoCenter
Arbon und Umgebung

≈ **AKTUELL**

Ausstellung «...wie bist du so schön – 50 Jahre Siedlung und Landschaft im Wandel»

Sichtbare Veränderungen

Der Thurgau ist stolz auf seine vielen noch intakten Dörfer und naturnahen Landschaften. Doch auch sie verändern sich, langsam und schleichend. Auf diesen ständigen Wandel will das Projekt «...wie bist du so schön – 50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel» die Bevölkerung sensibilisieren. Im Zentrum steht eine Wanderausstellung, die vor Wochenfrist in Arbon eröffnet wurde.

Das vom Thurgauer Regierungsrat in Auftrag gegebene Projekt «...wie bist du so schön – 50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel» will die Veränderungen im Thurgau deutlich machen.

Ansprache von Jakob Stark
Im Zentrum steht die gleichnamige

Spannend, pffiffig, kurzweilig
Bereits nach dem ersten Wochenende zeichnet sich reges Interesse an der vom Thurgauer Regierungsrat veranlassten Wanderausstellung «...wie bist du so schön – 50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel» ab. Sie zeigt einerseits die intakte Landschaft, gepflegte Ortsbilder in Dörfern und Städten. Sie zeigt ebenso – und dies nicht nur zum Vorteil des Kantons – die nachhaltigen Veränderungen, die die wirtschaftliche Hochkonjunktur der vergangenen 50 Jahre mit sich brachte. Die in ausgewählten Bildern und zahlreichen Kurzfilmen sichtbaren Auswirkungen sollen zu Diskussionen anregen. Sieben Stationen mit verschiedenen kurzen, heiteren Hörspielen machen die unterschiedlichsten Meinungen hörbar. Eine Begleitpublikation sowie eine DVD für den Schulunterricht ergänzen die Ausstellung. Eine SMS-Station lädt die Besucher zu Kommentaren, Kritik und zu Vorschlägen ein. Eintritt frei. – Öffnungstage und -zeiten: Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr, jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. *MGA*



Die Ausstellung «...wie bist du so schön – 50 Jahre Siedlung und Landschaft im Wandel» will die Bevölkerung auf die künftige Entwicklung von Lebensraum und Landschaft im Thurgau sensibilisieren.

Wanderausstellung, die vor Wochenfrist im Schloss Arbon eröffnet wurde. Regierungsrat Jakob Stark erklärte in seiner Ansprache, dass die Ausstellung nicht werten, aber das Publikum sensibilisieren wolle: «Wir stellen im Rückblick auf die letzten 50 Jahre fest, dass Technik und Mobilität unseren Kanton, unsere Siedlungen, unsere Landschaften verändert haben». Noch nie seien die technischen Möglichkeiten und die Mobilität so gross gewesen wie heute. Der richtige Umgang damit sei die grosse heutige und zukünftige Herausforderung. Es gelte die Schönheit, die Landschaft, die Thurgauer Identität zu bewahren; nicht als «Landschafts-Museum», sondern als Teil eines Wachstumsprozesses, eines Wandlungs- und Anpassungsprozesses mit klaren Leitplanken.

Grusswort von Martin Klöti
Am Beispiel von Arbon, das sich in der Ausstellung mit einem lokalen Teil präsentiert, hob Stadtmann Martin Klöti in seinem Grusswort hervor, dass gerade heute das Siedlungsbild von Arbon einen ablesbaren Wandel erfahre, der einer grundsätzlichen Neuausrichtung gleichkomme. Im Stadtzentrum entstehe die Überbauung «Rosengar-

ten», und auf der Industriebrache Saurer WerkZwei werde ein zukünftiger Stadtteil erschlossen. Als Agglomerations- und Siedlungsprojekt mit Fokus auf die Mobilität bezeichnet werden könne die neue Linienführung der Kantonsstrasse.

Projektleitung durch Marco Sacchetti
Das Ziel des Projekts «...wie bist du so schön» sei klar definiert gewesen, führte der Projektleiter Marco Sacchetti, Generalsekretär des Departements für Bau und Umwelt, in seiner Rede aus. Im Hinblick auf die künftige Entwicklung von Lebensraum und Landschaft im Thurgau wolle man eine breite Öffentlichkeit über die bisherige Entwicklung informieren, nachhaltig sensibilisieren und zu einer öffentlichen Diskussion über die Thematik anregen. «Ich bin stolz auf einen Kanton, dessen Regierung es gewagt hat, sich einem Thema anzunehmen, das durchaus auch schwierige politische Fragen aufwerfen kann», sagte Projektleiter Marco Sacchetti. Die Ausstellung «...wie bist du so schön» ist bis zum 25. April im Historischen Museum Schloss Arbon zu sehen. Danach geht sie bis Ende Juni 2011 auf Tournee und macht Halt an zehn weiteren Orten im Kanton Thurgau. *ID*

**De-
facto**

Angriff auf Kantonsstrasse
Das Volks-Nein zum Arboner Budget wirft Fragen auf. Klar ist, dem Volk war das Defizit zu hoch. Völlig unklar ist, was gekürzt werden soll. Es entsteht der Eindruck, das hohe Defizit hat Ängste ausgelöst. Wieso konnten aber Stadtrat und die Mehrheit des Parlaments Ja zum Defizit sagen? Die Stadt hat seit dem Jahr 2000 rund 23 Mio. Franken Schulden abgebaut. Arbon hatte also vor zehn Jahren 23 Mio. mehr Schulden. Heute kann nun aber vorgegaukelt werden, dass ein Defizit von 2,5 Mio. bereits das Eigenkapital vollständig aufbrauche und Steuern erhöht werden müssten!

Richtig ist: wenn wir 10 Mio. investieren, wird die Rechnung nicht mit 10 Mio. belastet. Zudem erhalten wir einen Gegenwert. Bei Projekten wie der neuen Kantonsstrasse muss die Stadt Vorinvestitionen (zum Beispiel Planungskosten) tätigen, bevor sie Subventionsgelder zurück erhält. Wegen dieser Zusammenhänge hat sich die FDP/DKL-Fraktion klar für das Budget mit dem hohen Defizit ausgesprochen.

Wir arbeiten nun intensiv an einem Plan B. Der wird einschneidende Veränderungen bringen. Wenn nun aber Forderungen nach einer Budgetreduktion von 1 Mio. gestellt werden, gleichzeitig aber nur aufgezählt wird, was alles nicht gekürzt werden darf, dann ist dies ein klarer Angriff auf die Realisierung der neuen Kantonsstrasse. Das werden wir nicht zulassen.

Wir werden unsere ganze Kraft dafür einsetzen, dass Arbon nicht wieder in die Denkkettel-Mentalität vergangener Epochen zurück fällt, sondern sich positiv entwickelt und vor allem an der wichtigen neuen Kantonsstrasse festhält.



Silke Sutter Heer,
FDP-Präsidentin

1. APRIL 2010

G'wunder-Tage

Freitag 26. März – Sonntag 28. März 2010, jeweils von 14–20 Uhr

Weitegasse 8, 9320 Arbon
071 440 05 05

Ab 1. April 2010 können Sie dann endlich bei uns einchecken und auf Deck oder in der wohligen Café-Bar die sagenhaften Seestimmungen geniessen.

Selbstverständlich nehmen wir bereits jetzt Reservationen entgegen: Bitte kontaktieren Sie uns unter +41 71 440 05 05 oder per Mail: welcome@hotel-wunderbar.ch

Hotel Wunderbar AG | Weitegasse 8 | CH-9320 Arbon | T +41 71 440 05 05 | F +41 71 440 07 70 | www.hotel-wunderbar.ch

GLOVITAL AG
St.Gallerstrasse 34a
9320 Arbon
071 868 77 66

- Gartenhäuser
 - Gerätehäuser
 - Carports
 - Terrassenböden
 - Bambusrohre
 - Sichtschutz
 - Kleintierställe
 - Geflügelställe
 - Volieren
- Grosse Ausstellung!



10 % Frühlingsrabatt auf alle Spielgeräte!

OTTO'S Neueröffnung in ARBON
am 24. März 2010

Wir sind umgezogen von der St. Gallerstr.
in den Neubau an der Salwiesenstr. 8

Bis Samstag erhält jeder
Kunde eine Gratis-Wurst!



www.ottos.ch

≈ ALLTAG

Aus dem Stadthaus Arbon

Stadtrat legt Grundstein für neuen Voranschlag

Nach dem Nein zum Budget 2010 hat der Stadtrat erste Schritte eingeleitet, um den neuen Voranschlag 2010 dem Stadtparlament so rasch wie möglich zu unterbreiten. Ziel ist, dass der Souverän darüber am 11. Juli 2010 abstimmen kann.

Am Abstimmungssonntag vom 7. März 2010 hat der Souverän knapp Nein gesagt zum vorgesehenen Haushaltsplan für das laufende Jahr und somit Nein zum vom Stadtparlament verabschiedeten Budget.

Rasche Urnenabstimmung nötig
An seiner Sitzung vom 15. März

Aus dem Stadthaus

Parkplatzbewirtschaftung am See
Ab 1. April bis 30. September sind die Parkplätze entlang dem Adolph-Saurer-Quai, auf dem Hafendamm sowie beim Schwimmbad wieder gebührenpflichtig.

Nächste Parlamentssitzungen
Die Parlamentssitzung von Dienstag, 30. März, entfällt. Die nächste Parlamentssitzung/Wahlsitzung findet am Dienstag, 11. Mai, 18.00 Uhr, im Seeparksaal statt.

Für die erneute Behandlung des Voranschlags 2010 der Stadt Arbon wurde eine ausserordentliche Parlamentssitzung auf Dienstag, 25. Mai, 18.00 Uhr anberaumt.

Stadtkanzlei Arbon

THEATERABENDE
presents
Jackpot

Mehrzweckhalle Frasnacht
Türöffnung um 19 Uhr
mit Begrüssungsdrink
Erwachsene Fr. 18.–
Kinder bis 12 Jahre Fr. 10.–

Freitag, 19.03.10 um 20 Uhr
Samstag, 20.03.10 um 20 Uhr

Vorverkauf ab 9.03.2010:
Info Center Arbon,
Tel. 071 440 13 80
9.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
www.tgfast.ch

2010 hat der Stadtrat das weitere Vorgehen festgelegt. Über das neue Budget wird das Stadtparlament voraussichtlich im Mai befinden, so dass die Arbonerinnen und Arboner am 11. Juli 2010 an der Urne über den neuen Voranschlag abstimmen könnten. Auch wenn das Budget, wie von der Stimmbürgerschaft gefordert, gekürzt wird, so muss trotzdem mit einem Defizit gerechnet werden. Dies nicht aufgrund übertriebener Budget-Vorstellungen seitens Stadtrat und Parlament, sondern wegen der momentanen wirtschaftlichen Situation, welche unter anderem zu massiven Mindereinnahmen bei den Steuern juristischer Personen geführt hat. Nichtsdestotrotz kann davon ausgegangen werden, dass das Defizit im revidierten Budget tiefer liegt als im ersten Voranschlag. Dies deshalb, weil seit dem regulären Budgetprozess bereits acht Monate vergangen sind und der Stadtrat nun die Möglichkeit hat, ein überarbeitetes Budget vorzulegen, welches inhaltlich die Entwicklungsstrategie weiter verfolgt, jedoch finanziell konkretere Fakten als Basis verwenden kann. Grund für diese Entwicklung ist, dass der Stadtrat jeweils im Juni mit dem Planungsprozess für das neue Jahr beginnen muss, damit im Dezember das Budget im Stadtparlament behandelt werden kann.

Der Stadtrat ist zuversichtlich und überzeugt, dass langfristig, mit gezielten Investitionen, wieder ein Mehr an Steuern generiert werden kann. Dass es dazu kommen wird, zeigt die rege Bautätigkeit an verschiedenen Standorten wie zum Beispiel auf dem Königareal, bei der Industriestrasse oder an der Friedenstrasse. Gesamthaft werden allein durch diese drei Überbauungen über 150 neue Wohnungen entstehen.

Stadtrat hat bereits reagiert
Trotz dieser Zuversicht in die Entwicklung der Stadt Arbon wäre der Stadtrat auch bei einem Ja zum Budget nicht einfach zur Tagesord-

nung übergegangen. Dass Projekte kritisch hinterfragt und wo nötig zurückgestellt werden, war schon vor dem 7. März 2010 die Strategie des Stadtrates. Eines dieser Projekte, das seit Januar 2010 sistiert ist, ist der Wettbewerb über das neue Parkhaus am Engelplatz. An ihrer ersten Sitzung vom 22. Januar 2010 kam die Jury – bestehend aus drei Stadträten, Fachexperten und Mitgliedern der Abteilung Bau – zum Schluss, dass an dieser städtebaulich empfindlichen Lage mit schützenswerten Bäumen die Kriterien für eine mögliche Überbauung noch einmal überarbeitet und an die Situation angepasst werden sollten. Der Stadtrat empfahl darum, das Projekt zu sistieren und den Wettbewerb zu stoppen, noch ehe er angefangen hätte.

Ebenfalls verschoben worden ist die Erweiterung Restaurant Seeparksaal, da dieses Projekt nicht in den nächsten zwei Jahren realisiert werden muss. Aus diesem Grund wurde der Planungskredit, der nötig gewesen wäre, um das Projekt bis zur Urnenreife vorzubereiten, zurückgestellt. Dies hatte der Stadtrat aber bereits an seiner Sitzung vom 1. März 2010 beschlossen.

Etappe Kappeli konkretisiert
Aufgrund des länger als ursprünglich vorgesehen dauernden Detailplanungsprozesses verändert sich der Zeitplan für die Arbeiten am Kappeli. Das heisst, erste werterhaltende Sanierungen werden frühestens gegen Ende Jahr ausgeführt, was wiederum bedeutet, dass sich die diesbezüglich benötigte Investitionssumme für das laufende Jahr reduziert. Der Planungsprozess hat sich unter anderem deshalb verzögert, weil nach der personellen Aufstockung der Abteilung Bau die Bauleitung nun intern vorgenommen werden kann. Die entsprechenden Mitarbeiter haben ihre Arbeit Anfang März beziehungsweise Anfang April 2010 aufgenommen.

Die Anwesenheit der Sicherheitspatrouille ist beim grössten Teil der Bevölkerung auf gute Akzeptanz gestossen. Während der uniformierten Präsenz der Ordnungsdienstpatrouille konnte jeweils eine Verbesserung der Situation auf den öffentlichen Plätzen und Anlagen der Stadt Arbon festgestellt werden. Aber wie die gemeinsame Analyse der rapportierten Vorkommnisse im Vorjahr zeigt, wird der Einsatz eines Sicherheits-Patrouillendienstes auf dem Gemeindegebiet von Arbon weiterhin notwendig sein. Auch die neuen polizeihöheitlichen Aufgaben bei Übertretungen des Hundegesetzes und des Abfallgesetzes rechtfertigen den Einsatz. Die Sicherheitspatrouille wird wie im Vorjahr beauftragt, vorerst aufklärend zu wirken und zur Einhaltung der geltenden Regeln und des nötigen Anstands aufzurufen. Uneinsichtige Personen, die wiederholt gegen die Gesetze, Verordnungen und Weisungen verstossen, werden von den patrouillierenden Sicherheitsleuten gebüsst. Die Ahndung von Übertretungen erfolgt im Ordnungsbussenverfahren. Bei schwerwiegenderen Ereignissen werden Betroffene bei der Polizei verzeigt. Die Sicherheits-Patrouille nimmt ihren Dienst Mitte März auf.

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Auftrag für Patrouille erneuert

Die Stadt Arbon plant ab Mitte März wieder eine Sicherheits-Patrouille einzusetzen. Aus diesem Grund hat der Stadtrat den Auftrag mit der Firma Securitas AG in St.Gallen erneuert.

Nachdem die im Vorjahr gemachten Erfahrungen mit der Firma Securitas durchwegs positiv ausfielen, wurde der Auftrag – der wie schon im 2009 auch in diesem Jahr von weiteren Beteiligten mitgetragen wird – erneuert. So beteiligen sich Schulen, Kirchgemeinden und private Firmen an den Kosten für die Sicherheitspatrouille. Mit diesem gemeinsamen Vorgehen wollen die Institutionen dafür sorgen, dass sich die Bevölkerung sicher fühlen kann und dass jene zur Verantwortung gezogen werden, die durch Littering, Lärmbelästigung, Vandalismus und anderes regelwidriges Verhalten das Zusammenleben in der Stadt belasten.

Die Anwesenheit der Sicherheitspatrouille ist beim grössten Teil der Bevölkerung auf gute Akzeptanz gestossen. Während der uniformierten Präsenz der Ordnungsdienstpatrouille konnte jeweils eine Verbesserung der Situation auf den öffentlichen Plätzen und Anlagen der Stadt Arbon festgestellt werden. Aber wie die gemeinsame Analyse der rapportierten Vorkommnisse im Vorjahr zeigt, wird der Einsatz eines Sicherheits-Patrouillendienstes auf dem Gemeindegebiet von Arbon weiterhin notwendig sein. Auch die neuen polizeihöheitlichen Aufgaben bei Übertretungen des Hundegesetzes und des Abfallgesetzes rechtfertigen den Einsatz. Die Sicherheitspatrouille wird wie im Vorjahr beauftragt, vorerst aufklärend zu wirken und zur Einhaltung der geltenden Regeln und des nötigen Anstands aufzurufen. Uneinsichtige Personen, die wiederholt gegen die Gesetze, Verordnungen und Weisungen verstossen, werden von den patrouillierenden Sicherheitsleuten gebüsst. Die Ahndung von Übertretungen erfolgt im Ordnungsbussenverfahren. Bei schwerwiegenderen Ereignissen werden Betroffene bei der Polizei verzeigt. Die Sicherheits-Patrouille nimmt ihren Dienst Mitte März auf.

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

Medienstelle Arbon

**EINLADUNG ZU
«HAPPY HOURS»
MIT «ÖRGELE WERNI»**

**Freitag, 26. März 2010
16.00 bis 17.30 Uhr**

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Stossen Sie mit uns auf den neuen Monat an. Benutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus zu besichtigen und uns in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Gegenwärtig schönes, unmöbliertes Einzelzimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdieners@active.ch



Offene Türen bei MB Küchen & Bäder



Bei MB Küchen & Bäder in Arbon an der Friedenstrasse 6 sind am Samstag, 20., und Sonntag, 21. März, von 10.00 bis 17.00 Uhr die Türen geöffnet. Vorgestellt wird in der Ausstellung die Küchen- und Bäderwelt mit den neusten Trends. Vorgeführt werden Steamer und Induktions-Kochfeld von Bauknecht. MB Küchen & Bäder ist das Familienunternehmen mit dem speziellen Flair! MB Küchen & Bäder ist mit seinen Top-Produkten weit über die Landesgrenzen bekannt und durfte schon Projekte in Deutschland, Italien und auf den Azoren (Portugal) realisieren. – Weitere Infos unter www.mb-kuechen-baeder.ch

25. FRÜHLINGS MESSE ARBON
im SEEPARKSAAL und im AUTOZELT
26.-28. MÄRZ 2010
www.fruehlingsmesse-arbon.ch

HAUPTSPONSOR FRÜHLINGSMESSE:
RAIFFEISEN
8320 Roggwil
www.raiffeisen.ch/roggwil-tg

PARTNER:
AGVS / UPSA
Auto-Service-Verkehr Schweiz
Kanton Appenzel A. S. / Kanton Appenzel A. O.
Kanton Bern / Kanton Glarus / Kanton Lucerne / Kanton Ob- / Nidwalden / Kanton Schwyz / Kanton Thurgau / Kanton Uri / Kanton Valais / Kanton Zug / Kanton Zürich

Gesunde Ernährung und sanftes Training

Publireportage

Letzte Plätze!

Arbon. Laurent Steib und sein Team wollen den Beweis erbringen: Anfangs März starten die Fitnesstrainer im Workout-Gym an der Seemoosholzstrasse 14 in Arbon ein ehrgeiziges Projekt «Studie mit Biss». Denn Laurent Steib möchte den Beweis erbringen, dass Frauen und Männer innerhalb von nur vier Wochen durch eine Kombination von Ernährungsberatung und sanftem Training durchaus einige Kilo an Körpergewicht verlieren können, dabei generell gesünder leben und sich rundum wohler fühlen.

Genanntes Projekt ist Bestandteil unserer internen Ausbildung, die unsere Trainer derzeit absolvieren. «Ich will sehen, wieviel man abnimmt, wie sich der Grundumsatz im Körper erhöht, die Teilnehmer also durchaus mehr essen können, ohne dadurch zuzunehmen», erläutert der Fitness-Trainer. «Ich möchte Erkenntnisse darüber erhalten, wie es mit dem Schlaf aussieht, wie sich der Körper eventuell allgemein verändert und wie durch die gesamte Umstellung das persönliche Befinden positiv beeinflusst wird», führt er weiter aus.

Positiv ist auf jeden Fall, dass Laurent Steib und sein Team für sein Projekt 50 freiwillige Teilnehmer suchen, die vier Wochen lang mitmachen – zum absoluten Tarif von CHF 120.–. Erfahrungen im sportlichen Bereich sind absolut keine Voraussetzungen und die Damen und Herren dürfen durchaus übergewichtig sein.

Eine Teilnahme für Interessenten, die an Diabetes erkrankt sind, ist auch kein Problem. Gefasst machen müssen sich die Teilnehmer auf eine leichte Ernährungsumstellung. Dazu kommt das spezielle Krafttraining, dass auch für Ungeübte leicht zu meistern ist. Laurent Steib geht aus Erfahrung davon aus, dass die Teilnehmer in den vier Projektwochen zwischen vier bis sechs Kilogramm Gewicht verlieren werden. Dazu soll das Training zu einem gezielten Muskelaufbau führen, was zur Folge hat, dass die Damen und Herren anschließend wieder «normal essen» können, ohne Angst vor dem bekannt-berüchtigten «Jo-Jo-Effekt» haben zu müssen. Auch eine Verbesserung von Fettgehalt, Cholesterinspiegel sowie Blutdruckwerten wird angestrebt. Dies alles bei absoluter Anonymität, die von dem Projektleiter zugesichert wird. Die Teilnehmer sollten allerdings über ihre Essgewohnheit und die eigene Lebensart Auskunft geben und während der Projektzeit mindestens zweimal pro Woche 60 bis 90 Minuten lang trainieren. Hinzu kämen nochmals 45 Minuten pro Woche für ein Gespräch mit dem Trainer. «Man ist nach vier Wochen ein ganz anderer, positiver Mensch. Das möchte ich mit meinem Team in unserer Studie beweisen», so Laurent Steib abschliessend.



Um das Projektkonzept im Detail vorstellen zu können, sind am Sonntag, 21. März, ab 16 Uhr zwei Info-Gespräche im Fitnesscenter Workout Gym in Arbon an der Seemoosholzstrasse 14 geplant. Anmeldungen zur Teilnahme werden unter der Tel. 071 440 22 20 angenommen. Wie bereits erwähnt: Die Teilnahme-Kosten an dem Projekt betragen CHF 120.–, eine Mitgliedschaft im genannten Fitness-Studio nicht erforderlich.

VITRINE

Velofrühling bei Bike Action

Wenn Nenad Petrovic von Bike Action an der St.Gallerstrasse 34a in Arbon (Tel. 071 446 02 20) zur grossen Frühlingausstellung einlädt, so ist dies ein untrügliches Zeichen dafür, dass die Bikesaison unmittelbar vor der Tür steht. Wie man sich materialmässig auf den kommenden Frühling vorbereitet, zeigt Bike Action beim Novaseta-Kreislauf am Samstag und Sonntag, 20./21. März, jeweils von 9 bis 17 Uhr. Zu sehen sind bei diesem Bike-Event mit Festwirtschaft die neuesten Modelle der Marken Cresta, Giant und KTM sowie verschiedene E-Bikes. Eine fachkundige Beratung ist auch für sämtliches Zubehör garantiert. Während der Ausstellung gewährt Nenad Petrovic einen Rabatt von 10 Prozent, und ein besonderes Augenmerk sollten die Besucher auch auf die günstigsten Auslaufmodelle werfen.



Nachdem Bike Action über zwölf Jahre gegenüber dem Arboner Bahnhof domiziliert war, werden nun seit eineinhalb Jahren auf dem Glovital-Gelände beim Novaseta-Kreislauf auf zwei Etagen Fahrräder für den Alltag, für die Freizeit oder für den Sport präsentiert; City-Bikes, Mountain-Bikes, Rennvelos, Kindervelos und sogar Fahrräder im Retro-Look. Immer stärker erobern auch Elektro-Bikes den Markt. Nenad Petrovic bietet daneben ein grosses Zubehör-Sortiment mit Helmen, Leuchten, Sätteln, Schuhen, Körben oder Pflegemitteln an. Und sollte bei den Bikes für einmal nicht alles rund laufen, so sorgen die gelernten Velomechaniker Nenad Petrovic und Reto Schläpfer (Bild) in der Werkstatt für fachkundige Reparatur- und Servicearbeiten. red.

**«Otto's» – Umzug von der St.Galler- an die Salwiesenstrasse
Filiale in neuem Gewand**



Für Kunden, Personal und Mieter stehen 94 Parkplätze zur Verfügung.

Am Mittwoch, 24. März, bezieht «Otto's» an der Salwiesenstrasse 8 in Arbon sein neues Zuhause – an idealer Lage und mit 2500 Quadratmetern Verkaufsfläche.

Seit 17 Jahren ist «Otto's» bereits in Arbon. Nun hat die innovative Warenhauskette ihren Laden an der St.Gallerstrasse durch einen Neubau an der Salwiesenstrasse 8 ersetzt. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss stehen neu 2500 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung. Hinzu kommen 1000 Quadratmeter Lagerfläche. Zum neuen Gebäude gehören auch zwei Attikawohnungen sowie 500 Quadratmeter Gewerbe- und Büroräume, für die noch Mieter gesucht werden.

Tolle Eröffnungsaktionen

Das Sortiment mit seinen über 50 000 Artikeln bleibt selbstverständlich unverändert. Neben einer umfangreichen Textilabteilung für die ganze Familie findet der Kunde auch bekannte Markenartikel aus dem Food- und Non-Food-Bereich zu äusserst günstigen Preisen. So locken in der Eröffnungswoche unter anderem eine «AKF»-Bügeldampfstation für 65 Franken, drei Herren-T-Shirts für fünf Franken, «Ariel Classic» (75 Waschgänge) für Fr. 25.90 sowie ein Herren-Parfüm «Hugo Boss» für Fr. 59.90.

Mietwagen für Möbeltransporte

Überzeugende Wohnideen findet der Kunde in der attraktiven Möbel-

abteilung, die sich im ersten Stock über 1250 Quadratmeter erstreckt und durch einen grosszügigen internen Treppenaufgang erschlossen ist. Fällt der Einkauf einmal grösser aus, steht ein Mietwagen für Möbeltransporte zur Verfügung. Erfreulich: Mit der neuen Filiale werden auch zwei neue Stellen geschaffen, womit das Personal unter der Filialeitung von Spiros Orfanidis auf zehn Vollzeit- und zwei Teilzeit-Mitarbeiter ansteigt.

Am Mittwoch ist Wiedereröffnung

Die Gewerbezone Salwiesen ist verkehrstechnisch ideal gelegen, befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Autobahnzubringer A1 und direkt an der geplanten Kantonsstrasse. Beim Neubau hat «Otto's» auch an die Umwelt gedacht: Arbon ist schweizweit die erste Filiale, bei der die Gebäudehülle im Minergie-Standard gebaut wurde. Die notwendige Energie wird von Arbon Energie über das Fernwärmenetz geliefert. Das alte Ladenlokal ist noch bis morgen Samstag, 20. März, geöffnet. Ab Mittwoch, 24. März, stehen die Türen des neuen «Otto's» ab 9 Uhr offen. Filialeiter Spiros Orfanidis und sein Team freuen sich, neue und «alte» Kunden herzlich willkommen zu heissen. – Und nicht vergessen: Während der Eröffnungstage vom 24. bis 27. März erhält jeder Kunde eine Gratis-Bratwurst vom Grill. Für die kleinen Gäste gibt es Luftballons.

Frühlingsmesse Arbon jubiliert

Vom 26. bis 28. März 2010 findet die 25. Frühlingsmesse Arbon im Seeparksaal und dem Autozelt statt. Die Messe deckt die fünf wichtigen Sparten Auto, Mode, Bauen und Wohnen, Dienstleistungen und Fitness ab. Gemäss dem Messepräsidenten Jörg Freundt sind 36 Aussteller im Saal anwesend, 21 Firmen präsentieren sich im Zelt sowie auf dem Vorplatz. 17 Automarken werden mit Neuheiten vertreten sein, darunter PW und Nutzfahrzeuge sowie Wohnmobile. Mit der dominierenden Farbe Grün möchte das OK unterstreichen, dass das Gewerbe von Arbon und Umgebung mit Optimismus in die Zukunft blickt. Zudem werden zwei Gartenbauer den Saaleingang besonders originell in wachsendem Grün gestalten. Viele Ideen wurden rund um die Gestaltung der 25. Frühlingsmesse entwickelt, doch dann kristallisierte sich klar die Position heraus, dass nicht das Neben- und Unterhaltungsprogramm die erste Geige spielt, sondern die Aussteller selber vor den Besuchern stehen und die Beziehungen erneuern sollen. 57 Aussteller sind es, und alle präsentieren ein Thema, das in Familie, Freizeit und Beruf von Bedeutung ist. Mit Stolz stellt Jörg Freundt fest, dass an der 25. Frühlingsmesse der Saal, das Zelt und der Vorplatz belegt sein werden. Dass diese Plattform für Publikumskontakte benützt werde, stelle die Attraktion der Ausstellung, ihre Verankerung in der Region und nicht zuletzt die Erwartung der Einwohnerschaft unter Beweis. Gratisparkplätze und Gratis-eintritt sind an der Frühlingsmesse selbstverständlich. Auf Kleinkinder warten ein Karussell und ein Streichelzoo, die Frühlingsmesse Arbon ist auch im Jubiläumsjahr die Messe für die ganze Familie. Die Frühlingsmesse ist wie folgt geöffnet: Freitag von 17 bis 21 Uhr, Samstag von 13 bis 21 Uhr, Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Weitere Infos unter www.fruehlingsmesse-arbon.ch

pd.

mitg.

SCHREINEREI 30 Jahre huser

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Besuchen Sie uns an der Arboner Frühlingmesse.

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
Hecken schneiden • Bepflanzungen
Sitzplatz • Autoabstellplatz
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
Sichtschutz aus Palisaden,
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte

GEWERBEVEREIN STEINACH

Ribi Gartenbau – ein seriöser Landschaftspartner, auf den Verlass ist

Kundenwünsche nehmen Gestalt an

Das Steinacher Gartenbauunternehmen von Beat Ribi ist seit 1994 ein verlässlicher Partner – ganz egal, ob es sich um kleine Hausgärten oder grosse Anlagen handelt.

«Wir beraten und planen mit unserer Kundschaft zusammen den neuen Garten», umschreibt Beat Ribi das Tätigkeitsgebiet seines Gartenbauunternehmens, und fährt fort: «Wir legen Rasen an, pflanzen Bäume, Sträucher und Blumen. Selbstverständlich übernehmen wir auch den Unterhalt des Gartens.»

Gartenpflege und Gartenbau

Für die meisten Menschen bedeutet der Garten ein Stück zusätzlicher Lebensraum, der gerne nach eigenen Vorstellungen gestaltet und gepflegt wird. Und jeder wünscht, dass die von ihm ausgewählten Pflanzen optimal gedeihen. Die Erfüllung dieses Wunsches steht und fällt mit der Qualität der Gartenpflege. Dafür ist das Gartenbauunternehmen von Beat Ribi in Steinach seit 1994 die richtige Adresse. Der Jahreszeit entsprechend, bietet Ribi Gartenbau sämtliche Gartenunterhalts-, Gestaltungs- und Pflegearbeiten an. Auch wer seinen Garten neu gestalten will oder einen Neuanlage plant, ist beim Steinacher Gartenbauer an der richtigen Adresse. Auftraggeber sind nicht nur Privatbesitzer, sondern auch die öffentliche Hand; sei es bei den Steinacher Schulanlagen (Finnenbahn,



Die drei gelernten Landschaftsgärtner bei der Arbeit: (von links) Stefan Hauser, Adrian Monn und Stefan Ribi. Auf dem Bild fehlt der selbstständige Unternehmer Beat Ribi.

Verbundsteinplatz, Neuanlage Kindergarten), beim Hafen (Rasen mähen, Hecken schneiden), bei der Sportanlage Bleiche (Kinderspielplatz) oder bei den Umgebungsarbeiten beim Anbau für das Hafengebäude Weg, Vorplatz, Rasen)

Spezialist für Wasserlandschaften

Zusammen mit drei gelernten Landschaftsgärtnern und seiner Frau Marietta im Büro erledigt Beat Ribi alles in und um den Garten. So schneidet das fachkundige Team Hecken und Sträucher, denn der richtige Schnitt zu rechten Zeit lässt im Frühjahr die Bäume und Sträucher umso schöner blühen. Ribi Gartenbau erstellt auch Gartenwege und Sitzplätze, Garageneinfahrten und Böschungen, nimmt Bepflanzungen vor und baut zweckmässige Zäune. Zum Thema Wasser hat das Steinacher Gartenbauunternehmen bereits einige schöne Projekte realisiert. Ob ein einfaches Biotop oder eine Wasserlandschaft, bei der auch noch ein Bach fliesst; Beat Ribi und sein Team erfüllen Wünsche rund um den Garten. Zufriedene Auftraggeber sind seit Jahren auch Liegenschaftsverwaltungen. Im Abonnement werden regelmässig Sträucher und Hecken geschnitten, Rasen gemäht und im Winter Einfahrten und Wege vom Schnee freigehalten. Weitere Informationen bei Ribi Gartenbau, Flurstrasse 7, Steinach, Tel. 071 446 79 69, Fax 071 446 79 67. pd.

Dupper Sanitär
Tel. 071 440 40 10
Fax 071 440 40 20

- Sanitäre Anlagen
- Planung, Beratung und Ausführung von Badumbauarbeiten
- Heizungsinstallationen
- Solaranlagen
- Notfallservice

Dupper Sanitär GmbH
Hauptstrasse 46, 9323 Steinach

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Tel./Fax 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEIWILLER
Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN
GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natal 079 697 51 21

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

GALERIE **Pic**

Das Besondere
...für den Innen- und Aussenbereich.

Lassen Sie sich inspirieren

Priska Aepli
Landquartstrasse 1 • 9323 Steinach
Tel. 071 446 44 41

TÖPFERDASE

Tyco Electronics
Our commitment. Your advantage.

Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

Tyco Electronics Logistics AG
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 447 0 447
www.tycoelectronics.ch

Die Partnerschaft die Vertrauen schafft.

RAIFFEISEN
Steinach Berg Freidorf

Metallbau Blechbearbeitung Lasercenter

Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG

HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Innenausbau
- X Schränke, Türen
- X Wärmedämmungen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch
www.ideen-in-holz.ch

frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Rebaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

Garage – Carrosserie und Spritzwerk

Richner

Hauptstrasse 22, 9323 Steinach
Tel. 071 446 57 72, Fax 071 446 57 55
Natal 079 437 60 50

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

petralli
Hauswartungen AG

Ihr zuverlässiger Partner für Hauswartungen und Reinigungen.

Postfach 39, 9323 Steinach
Tel. 071 446 09 74, Fax 071 446 53 45
www.petralli.ch



Isabella Puliga, Marco Cerbella und Nadine Moser freuen sich auf zahlreiche Gäste an ihrem Electone-Konzert im Gemeindesaal Steinach.

Electone-Konzert am 20. März im Gemeindesaal Steinach

Von Klassik bis Pop

Vor etwas mehr als zehn Jahren lernten sich Marco Cerbella, Nadine Moser und Isabella Puliga in der Electone-Klasse der Musikschule Arbon kennen. Seitdem verbindet sie vor allem eines: ihre Leidenschaft zur Musik und besonders zur Electone-Orgel. Dies wollen sie bei ihrem Konzert vom Samstag, 20. März, um 20 Uhr im Gemeindesaal Steinach einem breiten Publikum zeigen.

Bis vor vier Jahren bot sich für die drei Arboner Marco Cerbella, Nadine Moser und Isabella Puliga Gelegenheit, ihr Können an nationalen sowie an internationalen Wettbewerben unter Beweis zu stellen; das letzte Mal im Mai 2003 in Palencia/Spanien. Seitdem fehlt es an der Bereitschaft und dem Engagement der einzelnen Länder, erneut einen solchen Anlass durchzuführen. Ein Grund dafür ist bestimmt auch, dass immer weniger Leute die Electone-Orgel überhaupt kennen. Weil es aber wichtig ist, dass diese elektronische Orgel hier nicht ganz in Vergessenheit gerät – und die drei Musiker/innen selbst auch ein Ziel brauchen, auf das hin sie üben können – kamen sie anfangs 2007 auf die Idee, ein eigenes Konzert zu organisieren. Und so

fand am 25. August 2007 das erste Konzert «The world of Electone» im Gemeindesaal Steinach statt.

Konzert in zwei Blöcke aufgeteilt

Ziel war, dem Publikum ein unvergessliches Konzert auf höchstem Niveau zu bieten... und dies haben die drei erreicht. Mit über 250 Gästen wurden all ihre Erwartungen übertroffen. Die vielen positiven Rückmeldungen und Anfragen für eine Fortsetzung von «The world of Electone» haben sie ermutigt, erneut einen solchen Anlass durchzuführen.

Das Konzert vom Samstag, 20. März, im Gemeindesaal Steinach beginnt um 20 Uhr und dauert bis ca. 22 Uhr. Das Programm ist in zwei Blöcke aufgeteilt. Nach dem ersten Block gibt es eine halbstündige Pause, in der sich die Gäste verpflegen können. Um eine möglichst breite Interessensschicht anzusprechen, wurde auch dieses Mal ein Programm gewählt, welches Stücke aus den verschiedensten Musikrichtungen enthält: von Klassik und Jazz über Pop bis hin zur Filmmusik. – Der Vorverkauf findet im Witzig Bürocenter in Arbon (Tel. 071 447 30 00) statt.

red.

Aus dem Stadthaus Arbon Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit untersucht das Zusammenleben der Generationen am Weiher Die Kinder- und Jugendarbeit plant, die unterschiedlichen Generationen zum Zusammenleben am Weiher zu befragen. Nebst den Nutzenden sollen auch die Anwohnenden zu ihren Beobachtungen und Anliegen befragt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anschliessend in die Planung zur Unterstützung und Förderung des Zusammenlebens miteinbezogen. Zugleich lädt die Kinder- und Jugendarbeit interessierte Generationsvertreter zur Mitwirkung ein.

Das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen ermöglicht einerseits bereichernde Gespräche, andererseits bietet es auch Reibungsflächen und die Gefahr von Auseinandersetzungen aufgrund verschiedener Interessen und Ansichten. Deshalb ist die Kinder- und Jugendarbeit an den Einschätzungen und Anliegen der Bevölkerung zu diesem Thema interessiert.

Befragung Nutzende und Anwohnende Weiherareal

Das Weiherareal ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete der Stadt Arbon. Genau aus diesem Grund plant die Kinder- und Jugendarbeit die Bevölkerung, die das Weiherareal nutzt oder direkt beim Areal wohnt, zu befragen. Dazu werden Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und ältere Menschen mit einem Fragebogen am Weiher angesprochen und über das Zusammenleben am Weiher befragt. Die Anwohnenden erhalten den Fragebogen direkt zugestellt. Von besonderem Interesse für die Kinder- und Jugendarbeit ist der Umgang unter den Generationen und Gruppierungen. Ebenfalls erkundet werden sollen das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung sowie das Auftreten von Abfall, Suchtmitteln und Vandalismus.

Mitwirkung an der Gestaltung des Zusammenlebens

Im Anschluss an die Befragung werden die Ergebnisse ausgewertet

und in die weitere Planung für eine gezielte Unterstützung des Zusammenlebens am Weiher miteinbezogen. Zugleich sucht die Kinder- und Jugendarbeit Angehörige aller Altersgruppen, die an einer Mitwirkung als Ansprechpersonen, mittels der Teilnahme an Workshops oder anhand einer Betreuung des Weiherareals, interessiert sind. Interessierte können sich mit dem Fragebogen oder per Mail an die Kinder- und Jugendarbeit wenden. Der Fragebogen kann auch bei der Kinder- und Jugendarbeit Arbon bezogen oder auf deren Homepage heruntergeladen werden.

Einsendeschluss für die ausgefüllten Fragebögen ist der 22. März 2010.

Medienstelle Arbon

Vereins-ecke

Stadtmusik wird immer jünger...

Mit der 122. GV der Stadtmusik Arbon durfte Heinz Herzog sein erstes Jahr als Präsident abschliessen. Ein ereignisreiches Jahr ging zu Ende, mit zahlreichen Proben und – als Höhepunkt – der Teilnahme am kantonalen Musikfest in Weinfelden, an der die Stadtmusik mit dem zweiten Rang ausgezeichnet wurde. Alle Auftritte und Proben zusammengezählt, ergaben für die Aktiven gegen 85 Pflichtenwesenheiten – für manche Register sogar einige Auftritte mehr. Wegen der vermehrten Proben für das «Kantonale» kamen die Platzkonzerte etwas zu kurz. Für 2010 sind aber wieder gegen 20 öffentliche Auftritte vorgesehen – schönes Wetter vorausgesetzt.

Mit Michèle Ernst, Nicole Bühler und Severin Lehmann konnten wieder drei neue, junge Mitglieder aufgenommen werden – zwei davon sind «Nachwuchstalente» der Jugendmusikschule Arbon-Horn. Neun Mitglieder – also beinahe 30 Prozent des Stadtmusikkorps – sind per Ende Vereinsjahr jünger als 25 Jahre. Das Durchschnittsalter der Stadtmusik-Mitglieder beträgt nur rund 42 Jahre. mitg.

Aus dem Stadthaus Aufbau der Arboner Chilbi

Am Samstag, 27. und Sonntag, 28. März, findet wiederum in der Altstadt von Arbon der beliebte Warenmarkt mit Chilbi statt. Damit die Schausteller ihre Bahnen frühzeitig aufstellen können, ist die Promenadenstrasse ab Montag, 22. März, nicht mehr durchgehend befahrbar. Im Abschnitt Kreuzung Promenadenstrasse/ Rebenstrasse bis nach der Bahnbrücke Rebenstrasse ist die Strasse für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Verkehrsbehinderungen dauern bis Montag, 29. März. Davon nicht betroffen sind der Fuss- und Veloverkehr sowie die Anwohner in den Liegenschaften entlang diesem Strassenabschnitt. Mit Ausnahme vom Samstag, 27. März, können sie die ganze Zeit über mit dem Auto zu- und wegfahren. Zusammen mit dem Warenmarkt findet auf dem Fischmarktplatz zugleich die Velobörse statt.

Medienstelle Arbon

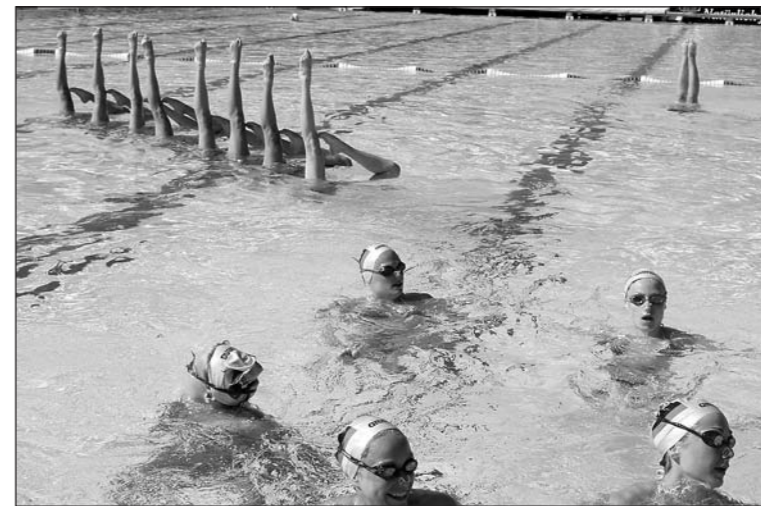
Schiessen auf dem Tälisberg

Am Samstag, 20. März, laden die Tälischützen Arbon-Roggwil und die Sportschützen Arbon zum Schülerschiessen über 300 und 50 Meter ein. Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1994 bis 2000 von Arbon, Roggwil, Freidorf und Umgebung sind zum Wettkampf zugelassen. Anmeldungen werden in der Schützenstube Tälisberg von 09.00 bis 11.30 Uhr entgegengenommen. Das Programm besteht aus drei Probe- und zwölf Wettkampfschüssen auf die Scheibe A-5. Die Teilnahme ist gratis, und jeder erhält einen Imbiss mit Getränk. Um etwa 12 Uhr ist die Rangverkündigung vorgesehen. Die Preise werden nur an anwesende Teilnehmer abgegeben.

Nachwuchskurse 2010

Interessierte Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1990 bis 2000 können sich am Schülerschiessen bei den Nachwuchsleitern melden. Es wird auf 300, 50 und 10 Meter trainiert, und es finden das ganze Jahr durch verschiedene Wettkämpfe statt. Der erste Kurstag ist am Samstag, 27. März, von 09.00 bis 16 Uhr. – Weitere Infos auf www.taelischuetzen.ch mitg.

Stadtrat brüskiert Schwimmclub



Abgewürgt – der Stadtrat hat das zweite Swiss Synchro nicht bewilligt.

Im Sommer 2006 hat der Schwimmclub Arbon erstmals das Swiss Synchro (offene Schweizer Meisterschaft im Synchronschwimmen) durchgeführt. Der Anlass begeisterte viele Arbonerinnen und Arboner. Dichtgedrängt sass das zahlreiche Publikum um das Schwimmbecken. Die gute Infrastruktur im Schwimmbad, die gute Verpflegung im Seeparksaal und die erstklassige Begleitung aller Hotels in der Region begeisterten auch die Sportlerinnen. Schwimmerinnen aus Japan, USA, Andalusien, Schweden, Polen und der ganzen Schweiz schwärmen noch heute von diesem Event. Der Vorstand des SC Arbon beschloss darum, diesen Anlass wieder einmal in Arbon durchzuführen. Eine Besprechung mit den Vertretern des Schweiz. Schwimmverbandes im vergangenen Jahr zeigt, dass Arbon als Austragungsort für 2010 in Frage kam. Dank guter Vorbereitungsarbeit durch den Vorstand des SCA erhielten wir am 28. Februar den definitiven Zuschlag zur Durchführung der Open-Meisterschaften 2010 vom 5. bis 11. Juli. Da früher vorangemeldet, beriet der Stadtrat das Gesuch bereits am 1. März. Ohne Rücksprache lehnte er dieses mit der Begründung ab, eine permanente Badbelegung in der Wettkampfwache sei für die Arboner Bevölkerung nicht zumutbar.

Nach einem Gespräch mit dem Stadtmann nahmen wir Rücksprache mit dem Schwimmverband und konnten danach konkretere

Angaben über die Belegung machen. Das war vorher aus verschiedenen Gründen noch nicht möglich gewesen. Der neue Belegungsplan sah vor, dass von Montag bis Freitag immer mindestens zwei Bahnen für die Badgäste zur Verfügung stehen. Lediglich an den Wettkampftagen, Samstag und Sonntag, müsste das ganze 50-Meter-Becken beansprucht werden. Für den Schwimmbetrieb während dieser Zeit stehen selbstverständlich der See und das Schwimmbad Romanshorn (Gratis-eintritt mit der Arboner Saisonkarte) zur Verfügung.

Mittlerweile wurde bekannt, dass die Nationalmannschaften aus Australien, Kanada sowie Teams aus dem ehemaligen Russland ihre Teilnahme zugesagt haben. Dazu kämen noch mindestens zwölf nationale Mannschaften. Mit diesen neuen Fakten reichte der SC Arbon beim Stadtrat ein erneuertes Gesuch ein. Doch auch dieses wurde am 15. März abgelehnt.

Wir sind schwer enttäuscht darüber, dass der Stadtrat unserem Verein nicht erlaubt, einen Anlass in Arbon durchzuführen, der weit über die Region hinaus leuchten würde. Er brüskiert damit viele freiwillige Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz beste Reklame für Arbon, die gesamte Region und seine tolle Badi gemacht hätten. Der interessierten Bevölkerung geht damit ein toller Anlass und dem Gewerbe gute Einnahmen verloren.

Für den SCA: Jacob Auer

AFG: Anspruchsvolles Umfeld

AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat sich in einem sehr anspruchsvollen Umfeld 2009 gut geschlagen. Mit einem Umsatz von 1384,2 Mio. Franken (Vorjahr 1570,6 Mio.) verzeichnete der Konzern zwar einen Umsatzrückgang von 11,9 Prozent (währungsbereinigt 9,1). Die Heimmärkte Schweiz und Deutschland sowie das baunahe Kerngeschäft erwiesen sich dabei aber als verlässliche Stützen des Geschäftes. Der Umsatzrückgang wurde zur Hauptsache durch Einbussen auf den fünf Märkten Russland, Polen, Slowakei, Grossbritannien und Italien verursacht. Korrigiert um einmalige Sonderfaktoren, nämlich Abschreibungen auf dem Goodwill und immateriellem Anlagevermögen der britischen Aqualex und der schweizerischen STI | Hartchrom, beläuft sich der Betriebsgewinn (EBIT) auf befriedigende 43 Mio. Franken (86,6 Mio.), was einer EBIT-Marge von 3,1 Prozent (5,5) entspricht. Unter Berücksichtigung der Sonderfaktoren verbleibt ein Betriebsgewinn von 7,7 Mio. Franken. Auch auf den Konzerngewinn wirkten sich die Sonderfaktoren aus: die Erfolgsrechnung schliesst unter Ausklammerung dieser Faktoren mit einem Gewinn von 13,5 Mio. Franken (48,1 Mio.) ab, während nach Einmaleffekten ein Konzernverlust von 22,5 Mio. Franken resultiert. Der Free Cash Flow konnte dank der Reduktion des Nettoumlaufvermögens und den geringeren Investitionen massiv auf 112,5 Mio. Franken (-63,5 Mio.) verbessert werden. Die Bilanz der AFG hat ebenfalls an Substanz gewonnen. Durch die deutliche Reduktion des Nettoumlaufvermögens sowie die Kapitalerhöhung vom vergangenen Frühjahr, welche der Gesellschaft neues Kapital von netto 105,8 Mio. Franken zuführte, konnten die Finanzverbindlichkeiten massiv reduziert werden. Mit einem Goodwill von noch 65 Mio. Franken (117,7 Mio.) liegt die Bilanzierung dieser immateriellen Werte bei der AFG deutlich unter dem Mittel der Industrie. Die Nettoverschuldung verbesserte sich markant auf 239,7 Mio. Franken (441,3 Mio.).

pd.

Berühmteste Osterkarten-Ausstellung der Welt gastiert in der «Sonnhalden»

Eine einzigartige Sammlung



Heute Freitag, 19. März, wird die internationale Osterkarten-Ausstellung in der «Sonnhalden» mit Apéro und Musik ab 18.30 Uhr eröffnet. Die Präsentation endet am Ostermontag, 5. April, mit der Schlussfeier ab 14.30 Uhr.

Heute Freitag, 19. März, wird in der «Sonnhalden» die berühmteste Osterkartenausstellung der Welt mit über 1500 Exponaten von 1898 bis heute eröffnet. Sie soll Arbon in ein eigentliches Osterfieber versetzen.

«Vor einem Jahr zufällig darauf gestoßen, war mir sofort klar: diese Ausstellung muss nach Arbon kommen!» Und weil «Sonnhalden»-Chefin Marlene Schadegg eine Frau der Taten ist, dürfen wir uns nun auf die berühmteste Osterkartenausstellung der Welt freuen! Sie wird nicht nur Erinnerungen an die alten Zeiten bei Pensionärinnen

«Wendekreis»-Bar in Horn
Unter dem Motto «Frühlingsrollen» organisiert der Horner Kreis am Samstag, 20. März, ab 19 Uhr beim Oberstufenschulhaus Horn die «Wendekreis»-Bar. Mit frisch aufgetischten Frühlingsrollen begleitet der Horner Kreis der Frühlingswende. Dazu spielt die junge Formation «die Gäche» aus Untereggen. Getränke und Frühlingsrollen sind kostenpflichtig. Der Anlass wird gesponsert von der Raiffeisenbank Goldach-Steinach. *mitg.*

und Pensionären wecken, sondern insbesondere auch die Offenheit der «Sonnhalden» unterstreichen. «Denn diese alten Karten», so Marlene Schadegg, «lösen auch in den jüngeren Generationen vieles aus!»

Arbon ins Osterfieber versetzen

Mit dieser Idee im Kopf hat sich das Organisationskomitee einiges einfallen lassen, um die berühmteste Osterkartenausstellung in einen passenden Rahmen zu setzen. Bereits vor Ausstellungseröffnung wurden zwei Wettbewerbe lanciert, und ein interessantes Rahmenprogramm garantiert von der Eröffnung bis zum Ausstellungsende, dass es sich für Jung und Alt lohnt, mehr als nur einen flüchtigen Blick in die «Sonnhalden» zu werfen. Die Ausstellung ist täglich von 9.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Wer die weiteren rund 2000 Osterkarten zum Anschauen anschauen möchte, schaut idealerweise ab 14 Uhr vorbei.

Attraktives Rahmenprogramm

Mit der Eröffnungsfeier der internationalen Osterkarten-Wanderausstellung in der «Sonnhalden» in Arbon von heute Freitag, 19. März, ab 18.30 Uhr startet die knapp dreiwö-

chige Ausstellung. Der stellvertretende Stadtmann, Patrick Hug, wird zusammen mit der Gastgeberin, Marlene Schadegg, Leitung «Sonnhalden», den Initianten der internationalen Osterkartenausstellung, Direktor Franz Salzmann, willkommen heissen. Für die musikalische Umrahmung ist Sandra Wild mit ihrer Gesangsklasse verantwortlich, und auch ein Apéro ist für alle Gäste garantiert.

Am Samstag, 20. März, geht es in Arbon mit dem Osterfieber weiter. Während auf dem Fischmarkt stattfindet, können sich alle Interessierten von nah und fern am Nachmittag in der «Sonnhalden» erwärmen und die Führung durch die Osterkartenausstellung mit dem Initianten, Direktor Franz Salzmann aus Österreich, geniessen. Die Führung startet um 14.30 Uhr, Treffpunkt bei den lebenden Osterhasen vor dem «Sonnhalden»-Empfang. Der Höhepunkt kommt bekanntlich zum Schluss! Österliche Geselligkeit ist am Ostermontag, 5. April, ab 14.30 Uhr, angesagt. Mit dem grössten öffentlichen Arboner Oster-eiertütschen und einem speziellen Apéro mit musikalischer Umrahmung lassen die Besucher Ostern gemeinsam ausklingen.

Grossmutter sei Dank...

Franz Salzmann, der Initiator dieser Ausstellung und seines Zeichens auch Heimleiter in Österreich, stiess vor Jahren auf einige alte Osterkarten auf dem Dachstock seiner Grossmutter. Damit startete die nun schon seit zwölf Jahren existierende Wanderausstellung mit dem klaren Ziel, einmal in jedem Land gewesen zu sein. Mittlerweile ist die Osterkartenausstellung auf über 3000 Karten aus 42 Ländern angewachsen! *mitg.*

ALTGOLD ANKAUF
Wir kaufen zu Höchstpreisen Goldschmuck, -zähne, -uhren, -münzen, Silberschmuck, -uhren, -münzen, -besteck etc.
Mi, 24.03. /13.30–17.30 Uhr
Rest. Weisses Schäfli, Arbon

KARG
BANKNOTEN • MÜNZEN • BRIEFMARKEN

Prüfung und Barzahlung vor Ort.
Infos: Roman Karg
Tel. 079 420 13 64

AyurWell
Ayurveda & Wellness

Ayurveda-Massagen, Massagekurse, Workshops

und ab dem 31. März Senioren/innen Turnen 10 Lektionen 175.- Fr.

Ursula Messmer
Dipl. Ayurveda-Massage-Therapeutin und Wellness-Trainerin
Kapellgasse 8, 9320 Arbon
Tel. 071 622 60 55
EMR-Krankenkasse anerkannt
www.ayurwell.ch

einladung zum eröffnungsapéro

Samstag, 20. März 2010, 10.00–17.00 Uhr in Horn
bereits ab 16. März 2010 geöffnet

Stossen Sie mit uns an und entdecken Sie die Vinothek mit der besonderen Geschenkboutique!

Auf Ihren Besuch freuen wir uns schon jetzt.

Alexandra Paradiso Schwierzmann & Team

weinundsein
die vinothek fürs leben.

Seestrasse 79 · 9326 Horn TG
Telefon 071 855 66 56
Fax 071 855 66 58
info@weinundsein.ch · www.weinundsein.ch

Öffnungszeiten

Dienstag–Freitag	09.00–11.30 Uhr 13.30–18.30 Uhr
Samstag	10.00–17.00 Uhr
Montag	geschlossen

Tag der offenen Tür bei «Indoor Golf Horn»

Weltrekord in Horn?



Sie wollen nach 24 Stunden Nonstop-Golfspiel den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde schaffen: (hinten von links) Willi Frischknecht, Oliver Frommenwiler, Michael Berta, Barbara Stieger; (vorne von links) Sascha Kürsteiner, Marcel Fischbacher, Pauli auf der Maur, Philip Kaufmann.

Oliver Frommenwiler vom «Indoor Golf Horn» ist zuversichtlich: am Samstag, 20. März, ab 19.00 Uhr lädt er im grossen Festzelt an der Seestrasse 105 zur grossen «After-World-Record-Party» ein. Den Grund zum Feiern sollen acht Akteure liefern, die «indoor» während 24 Stunden nonstop Golf spielen wollen.

«Begleitet uns zum 24-Stunden-Indoor-Golf-Rekordversuch mit Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde und besucht uns am Tag der offenen Tür vom Samstag, 20. März ab 10 Uhr», macht Oliver Frommenwiler Werbung in eigener Sache. Jeder Besucher kann sich dabei an der Seestrasse 105 bei «Indoor Golf Horn» selber im Golfspielen üben.

Attraktives Rahmenprogramm

Der Start dieses spannenden Golf-Events erfolgt heute Freitag, 19. März, um 18.30 Uhr mit der Präsentation der Golf-Akteure. Genau um 19 Uhr wird zum grossen Rekordabenteuer gestartet. Acht Aktive versuchen, einen 24-Stunden-Golf-Weltrekord aufzustellen und wollen damit ins Guinness-Buch der Rekorde. Am Samstag von 10 bis 18 Uhr sind interessierte Besucher zu einem Tag der offenen Tür mit zahlreichen Attraktionen eingeladen. Dabei kön-

nen der Powerplate und ein Wellnessbett getestet werden. Auf dem Programm steht auch «Free Golf» mit einem Wettbewerb (nearest to the Pin und longest Drive) sowie eine Golf-Videoanalyse mit einem Pro. Weiter offeriert die Baettig Parfümerie St.Gallen eine Hautanalyse, und ab 17 Uhr wird eine Hip-Hop-Show mit der «Dance-Factory 4 You» geboten. Schliesslich öffnet auch die Garage Visconti von 9 bis 20 Uhr zum zehnjährigen Bestehen ihre Türen.

Golfsport näher vorstellen

Nach 19 Uhr – also kurz nach dem Ende des 24-Stunden-Weltrekord-Versuchs – steigt im grossen Festzelt vor «Indoor Golf Horn» eine ausgelassene «After-World-Record-Party». Zu einer Modeschau der besonderen Art laden «Indoor Golf Horn» und die Baettig Parfümerie St.Gallen ein. Die zwölf «Miss-Ostschweiz»-Finalistinnen 2010 präsentieren attraktive Jeans- und Golfmode. Um 24 Uhr endet eine Party, die hoffentlich mit einem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde gekrönt wird. Für Oliver Frommenwiler steht aber nicht nur der Weltrekordversuch im Vordergrund. Vielmehr möchte er auch einem interessierten Publikum die Schönheiten des Golfsports näher bringen. *eme*

Kleidersammlung für die Ukraine

Am Mittwoch, 24. März, sammelt die Frauengemeinschaft Arbon Kleider für die Ukraine. Die Not der leidenden Bevölkerung ist anhaltend gross. Nebst der grossen Armut leiden viele Menschen an Krankheiten, Unterernährung und Korruption. Unterstützt wird das Hilfswerk «Triumph des Herzens» von Pater Rolf Schönenberger. Gesammelt wird im grossen Saal des kath. Pfarreizentrums Arbon an der Bahnhofstrasse. Annahme ist von 9 bis 11 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr. Es werden nur ganze und frisch gewaschene Kleider und Wäsche sowie nur neuwertige und saubere Schuhe angenommen. Gesammelt werden Damen- und Herrenkleider, Damen- und Herrenschuhe, Kinderkleider und -schuhe, Leintücher und Bettwäsche, Tisch- und Frotteewäsche, Berufskleider, Kinderbettwäsche, Schlafsäcke und Babydecken, Schwangerschaftskleider, Baby- und Kinderschuhe, Babyutensilien wie Wärmeflaschen, Nuggis, Schoppenfläschli (neu), Stoffwindeln, Pflegeartikel für Babys, Kinder und Erwachsene. Spielsachen: nur kleine, keine sperrigen Sachen. Plüschtiere: nur bis 20 Zentimeter gross, gewaschen oder neu. Für die Transportkosten sind finanzielle Beiträge sehr willkommen. – Weitere Infos bei Maria Gerber, Telefon 071 446 50 75. *mitg.*

Arboner Velobörse am 27. März

Frühlingszeit – Velozeit! In einer Woche, am Samstag, 27. März, findet auf dem Fischmarktplatz die Arboner Velobörse statt. Vielleicht eine gute Gelegenheit, Keller und Garagen zu entrümpeln und «alte» Fahrräder an der Velobörse zum Verkauf ausschreiben zu lassen. Auf dem Fischmarktplatz im Städtli werden am Velobörse-Tag gut erhaltene Velos, Kindervelos, Anhänger, Velohelme, Kindersitze und sonstiges Velozubehör entgegengenommen und verkauft. Der Verkauf wird durch die Gruppe Pro Velo Arbon organisiert. Annahme ist am 27. März von 8 und 9 Uhr. Die Velobörse findet dann von 9 bis 11.30 Uhr bei jeder Witterung statt. – Mehr Information unter www.veloboerse-arbon.ch

Neben den Sponsoren- und Gönnerbeiträgen gehört der Sponsorenlauf, den der Handballclub Arbon alljährlich im August veranstaltet, zu den wichtigsten Einnahmequellen des Vereins. Die Auflage 2009 erbrachte 35 000 Franken in die Vereinskasse; das Geld kommt dem HCA-Nachwuchs zugute. Einige «Promis» – unter ihnen Stadtammann Martin Klöti, die Stadträte Reto Stäheli und Patrick Hug sowie Kantonsrat Koni Brühwiler – und 150 Aktive und Junioren des HCA liefen zusammengerechnet über 1000 Kilometer für eine soziale Institution mit Bezug zur Jugend. Diesmal war es ein Betrag von 1800 Franken, welcher der Ludothek Arbon zugute kam. Diese Institution feierte im vergangenen Jahr das 20-Jahr-Jubiläum und zeigte sich sehr erfreut über den Zustupf. Konkrete Pläne oder Projekte, wie sie das Geld investieren wollen, haben sie noch nicht. Zurzeit lehnt die Ludothek fast 1500 Medien an rund 140 Mitglieder aus! Total 14 Frauen bewältigen die Aufgaben der Ludothek.

UL

Zustupf für Ludothek Arbon



HCA-Präsident Christoph Tobler übergab einen Check über 1800 Franken an Ludothek-Kassierin Bianka Stoll und Aktuarin Isabel Negro. Bestimmt kann damit eine grössere Anschaffung getätigt werden, welche vielleicht erst später realisiert worden wäre.

felix. der Woche

Beda Baumgartner

Es ist zwar ein Abschied in Raten, doch am vergangenen Sonntag kam der katholische Pfarrer Beda Baumgartner seinem zukünftigen Wirken an der Elfenbeinküste wieder einen Schritt näher. Er ertete den Dank der katholischen Pfarrei für seinen 19-jährigen Einsatz in Arbon und stellte dabei fest, dass Schönes und Schwieriges letztlich zur Vertiefung der Beziehung zu Gott beitragen. Es waren an die 800 Gäste, welche dem scheidenden Gottesmann noch einmal die verdiente Ehre erwiesen und anschliessend vielfach die Gelegenheit nutzten, dem Seelsorger Gottes Segen auf seinen weiteren Lebensweg mitzugeben. – Auch wir möchten uns bei Beda Baumgartner bedanken und ihn mit dem «felix der Woche» belohnen.

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

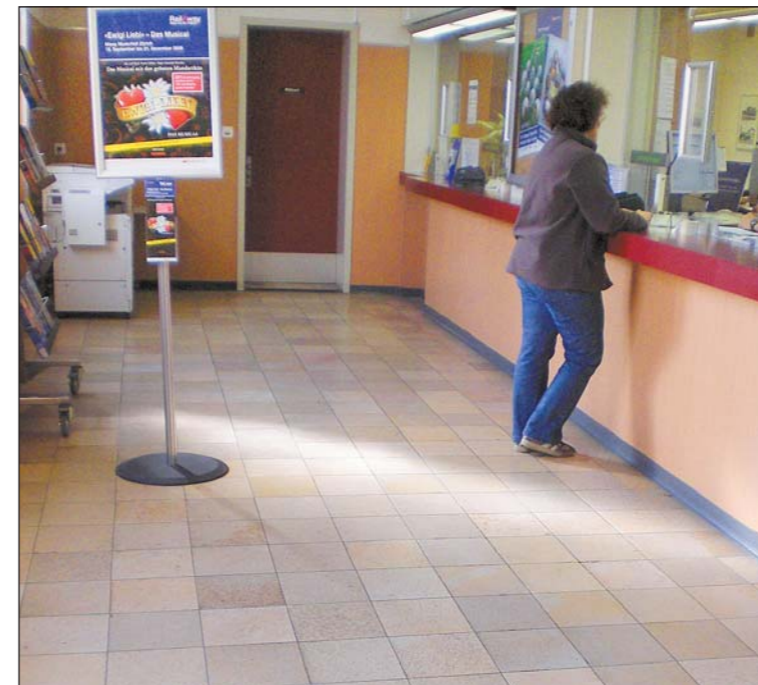
«Die Welt in Arbon»

Hagia Sophia in Istanbul, 6. Jahrhundert



Aus dem bayerischen Eichstätt (Bild unten) stammen die hellen Kalkplatten aus Juramalm, welche im 6. Jahrhundert auf der Donau und über das Schwarze Meer nach Byzanz verfrachtet und beim Bau der Hagia Sophia als Bodenbelag verwendet wurden. 1453 wurde aus Byzanz Istanbul und aus der Kirche eine Moschee.

Schalterraum des Bahnhofs Arbon, 20. Jahrhundert



Die beigefarbenen Eichstätt Jurakalkplatten wurden auch in Arbon verschiedentlich als Bodenbelag verwendet, im 20. Jahrhundert, und zwar im Schalterraum des Bahnhofgebäudes, im Flur des Sekundarschulhauses Rebenstrasse 25, im Schiff der evangelischen Kirche und im Flur des Stadthauses.